



Meilenweit von Marktbedingungen entfernt

Der Münchner Mietspiegel hat laut Thomas Aigner mit der Realität wenig zu tun

Die Jahreshauptversammlung des Münchner Haus- und Grundbesitzervereins brachte es an den Tag. Gefragt, ob denn der Münchner Mietspiegel stimme, äußerte sich Dr. Steffen Sebastian, Professor für Immobilienfinanzierung an der Universität Regensburg, in einem Vortrag zurückhaltend, kritisierte aber die Vorgehensweise bei der Erhebung der Daten. Seine Feststellung: Die erfassten Objekte im Mietspiegel bildeten den Mietwohnungsmarkt nicht repräsentativ ab.

Dazu Thomas Aigner, Geschäftsführer des Münchner Maklerunternehmens Aigner Immobilien GmbH, das mit über 100 Mitarbeitern an sieben Standorten zu den erfolgreichsten im Großraum München zählt: "Unsere Research-Abteilung erfasst schon seit Jahren die aktuellen Angebotspreise nach Stadtteillagen und Umlandgemeinden, sowohl im Verkaufs- wie im Vermietungsbereich. Das niedrige Mietpreinsniveau des Münchner Mietspiegels hat mit der Realität wenig zu tun, aber massive Auswirkung auf den zukünftigen Mietwohnungsbau in der Stadt."

Hinzu kämen jetzt noch staatliche Regulierungen wie die Mietpreisbremse, die sich auf den Mietspiegel beziehen und sich eher kontraproduktiv auswirken. "Das Gesetz bevorzugt die Gutverdiener - denn sie sind bei Vermietern sowieso die erste Wahl - die Dank der Mietpreisbremse jetzt in die "preisgebremsten" Wohnungen ziehen, obwohl sie sich teurere leisten könnten. Die weniger Verdienenden ziehen bei der Mietpreisbremse den Kürzeren. Das Gesetz geht also nach hinten los", so Thomas Aigner und verweist auf seine Plattform mietwohnungsbörse.de.

"Wer sich dort als Vermieter oder Mieter registriert, bekommt sehr schnell ein Gefühl für die reale Welt: Wohnungen zum angemessenen Marktpreis treffen auf Mietinteressenten, die sich diese Wohnungen auch leisten können. Der Münchner Mietspiegel sei von Marktbedingungen meilenweit entfernt und spiegelt einkommensschwachen Mietern eine soziale Realität vor, die es nicht gibt. Die staatlichen Eingriffe und die städtischen Versäumnisse der Vergangenheit, besonders im Sozialen Wohnungsbau, führen dazu, dass so gut wie keine bezahlbaren Mietwohnungen mehr privat gebaut werden können und die vorhandenen aufgrund der Knappheit immer teurer werden."

Auf <http://www.mietwohnungsbörse.de> finden Interessenten ausführliche Informationen zum Portal sowie auch zu Themen wie zum Beispiel Wohnung zu vermieten München , Mietwohnung vermieten München und Appartement vermieten München .

Pressekontakt

Aigner Immobilien GmbH

Frau Christina Vollmer
Ruffinistraße 26
80637 München

aigner-immobilien.de
presse@aigner-immobilien.de

Firmenkontakt

Aigner Immobilien GmbH

Frau Christina Vollmer
Ruffinistraße 26
80637 München

aigner-immobilien.de
presse@aigner-immobilien.de

Die inhabergeführte, mehrfach ausgezeichnete Aigner Immobilien GmbH gehört mit 25 Jahren Markterfahrung und einem durchschnittlichen Objektvolumen von über 300 Mio. Euro im Jahr zu den TOP 5 der Maklerunternehmen im Großraum München. An sieben Standorten in München, Starnberg und Frankfurt am Main konzentrieren sich mehr als 100 Mitarbeiter auf den Verkauf und die Vermietung von Wohn- und Gewerbeimmobilien. Das Dienstleistungsspektrum reicht von der klassischen Wohnimmobilienvermittlung über die Vermarktung von Investmentprojekten bis hin zum Vertrieb von Bauträgermaßnahmen, die durch eine unternehmenseigene Marketingabteilung begleitet werden. Die Mitarbeiter zeichnet eine fachlich hohe Kompetenz und langjährige Erfahrung in der Immobilienbranche aus. Als Berater und Vermittler begleiten sie Projektentwicklungen im wohnwirtschaftlichen und im gewerblichen Bereich. Darüber hinaus bietet das Unternehmen eine marktorientierte Wertermittlung durch firmeneigene Architekten und Gutachter. Abgerundet wird das Leistungsspektrum durch eine bankenunabhängige Finanzierungsberatung.

Die Aigner Immobilien GmbH ist Mitglied von "DIP - Deutsche Immobilien-Partner", dem zu den Branchenführern zählenden, 1988 gegründeten Verbund unabhängiger Immobiliendienstleister mit 14 Partnern an bundesweit mehr als 25 Standorten und vier weiteren Spezialisten aus verschiedenen Service-Organisationen als "preferred partners" mit insgesamt über 800 Experten und einem jährlichen Transaktionsvolumen von rd. EUR 1,5 Mrd. aus vermittelten Immobilienverkäufen sowie mehr als 260.000 Quadratmetern vermittelter gewerblicher Mietfläche (2015).